



Ausgabe 11  
April 14

# Bischemer Neues

## Übersicht:

1-3  
Neujahrsempfang

4  
Feuerwehrfest

5  
Maifeier

6  
Plätzchenaktion

7  
Senioren-  
weihnachtsfeier

8  
Altenclub

9  
Krippenspiel

10 + 11  
Rückblick  
Adventsbasar

12  
Kindermasken-  
ball

13  
Kinderturnen

14  
Osterfeuer

15  
Rückblick Gene-  
ralversammlung

16  
Mitgliedsantrag

Herausgeber : Kulturverein Bischheim e. V.

Kontakt: kulturverein\_bischheim@online.de

## Redaktion:

Michael Mahler,  
Michael Brack,  
Carolin Bayer



FOTO:Stepan

## Neujahrsempfang in Bischheim: Wie Bischheim „steinreich“ gemacht wurde

Zum dritten Neujahrsempfang durfte sich Bürgermeister Menges über ein reges Interesse der Bischheimer Bürger freuen. Der Bürgerraum war so gut gefüllt, dass spaßeshalber über ein Ausweichen auf die Turnhalle im kommenden Jahr nachgedacht wurde.

Gleich zu Beginn erhielten die Zuhörer die freudige Nachricht, der letzte bisher nur reservierte Bauplatz der Gemeinde im Neubaugebiet stehe kurz vor dem Verkauf. Nach Auskunft der Pfalzwerke befänden sich deren Bauplätze ebenfalls bis auf einen im Besitz neuer Eigentümer. Die anstehende Herausforderung sei nunmehr herauszufinden, wo das nächste Neubaugebiet ausgewiesen werden kann.

Angesichts bestehender Grenzen wie Autobahn, Umgehungsstraße bzw. Gewerbe, werde sich dies einigermaßen schwierig gestalten.



Im Hinblick auf die ebenfalls geplante Ausweitung des Gewerbegebietes in der Nähe des Logistikzentrums von Borg Warner stehe dieses Jahr die Durchführung der archäologischen Ausgrabungen im Vordergrund. Aufgrund der erheblichen finanziellen Investitionen, die für die Erweiterung dieses Gewerbegebietes erforderlich sind, werde eine enge Zusammenarbeit mit Kirchheimbolanden angestrebt.

Menges thematisierte danach die unbefriedigende Parksituation im Ortskern. Als Folge zahlreicher Beschwerden von Bürgern wurde im vergangenen Jahr eine Ortsbegehung durch das Ordnungsamt durchgeführt. Ergebnis war die Aufstellung diverser Halteverbotsschilder, die bei den Bischheimern nicht auf ungeteilte Zustimmung stieß. Menges stellte klar, dass seitens des

Ordnungsamtes nicht alle Wünsche von Anwohnern berücksichtigt werden können. Vielmehr erfolge die Festlegung der Halteverbote mit Blick auf die Erfolgsaussichten bei eventuellen Widersprüchen von Betroffenen.

Dank sprach der Bürgermeister den Helfern und Anwohnern aus, die sich vergangenes Jahr an der Baumfällaktion beteiligt hatten und so der Gemeinde erhebliche Kosten einsparen konnten. Mehrere große Bäume, deren Wurzeln teilweise sogar die Kanalisation beschädigt hatten, mussten gefällt werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden in Eigenregie durchgeführt, so dass lediglich für das Ausfräsen der Baumstümpfe auf eine Fachfirma zurückgegriffen werden musste. Für den Herbst sei geplant, an den entsprechenden Stellen neue kleinwüchsige Bäume zu pflanzen.

Lobend erwähnt wurde daneben der Arbeitseinsatz von Andreas Bienroth und Lothar Albruschat, die den Boden in der Scheune neben dem Pfarrhaus pflasterten, so dass die Scheune künftig noch komfortabler genutzt werden kann. Die Bürger konnten z.B. beim letzten Adventsbasar von dieser Verbesserung profitieren.

Bürgermeister Menges informierte darüber, dass die Kabel für DSL inzwischen in Bischheim verlegt worden seien. Mitarbeiter der Firma Inexio wollten sich nunmehr mit den bereits geworbenen Vertragspartnern wegen der weiteren Formalitäten in Verbindung setzen. Das „schnelle Internet“ erachtet Menges als ausgesprochen wichtig für die Gemeinde. Aus dem Hotelgewerbe habe er schon die Aussage vernommen, heutzutage sei es weniger schlimm, wenn die Heizung ausfiele als wenn das Internet nicht funktioniere.

Ein Großprojekt steht laut Menges möglicherweise im Zusammenhang mit einem erforderlichen Ausbau des Kindergartens bevor. Steigende Bedarfszahlen,

insbesondere aufgrund der Aufnahme von Einjährigen, machen voraussichtlich die Eröffnung einer vierten Kindergartengruppe erforderlich. Hinzu kommt die steigende Nachfrage nach Ganztagsplätzen. Eine denkbare Lösung wäre die Integration des Bürgerraums in den Kindergarten. Gleichzeitig bestehe jedoch auch ein großes Interesse an der Nutzung des Bürgerraums als solchem. Daher wäre es wünschenswert, den Bürgerraum in der Turnhalle zu etablieren, bei der ohnehin Renovierungsbedarf bestehe. Zu dieser Problematik werden bereits umfangreich Ideen gesammelt, wobei die Finanzierung derartiger Maßnahmen noch unklar ist. Auch wenn berichtet werde, Bischheim sei schuldenfrei, so beziehe sich dies nur darauf, dass die Gemeinde nicht durch langfristige Verbindlichkeiten belastet sei. Die Beschaffung finanzieller Mittel sei wie allgemein bekannt schwierig.



Menges hob das Engagement in Bischheim lobend hervor und rief den Anwesenden die vielfältigen bestehenden Einrichtungen im Ort ins Bewusstsein wie etwa das Traktormuseum oder die vom Bischheimer Paul Fischer gespendete Mineralienausstellung im Bürgermeisteramt, die der Spender lachend dahingehend kommentierte, dass er „Bischheim steinreich gemacht habe“.

Menges freute sich in diesem Zusammenhang auch, dass sich bei der Aktion der Rheinpfalz

„Wir sind Bischheim“ die Gemeindeglieder so zahlreich für das Gruppenfoto eingefunden haben. Er dankte den vielen Vereinen, die das Leben in der Gemeinde prägen und sich beim diesjährigen Tag der Vereine so vielfältig präsentiert hatten.



Selbstverständlich wurde auch das leidige Thema der geplanten 110-KV-Stromleitung von Oberndorf nach Bischheim angesprochen. Menges informierte über den aktuellen Sachstand nach den zuletzt erfolgten Informationsveranstaltungen und bekräftigte einmal mehr, dass mit dem Widerstand der Ortsgemeinde Bischheim zu rechnen sei, soweit die Umsetzung der vermeintlich kostengünstigsten Trassenführung unmittelbar entlang des Bischheimer Ortsrandes anvisiert werde. Bürgermeister Menges wies darauf hin, dass Bischheim einst den Ruf genoss, rebellisch zu sein und rief dazu auf, sich an diese rebellischen Wurzeln zu erinnern. Dementsprechend trugen sich die Anwesenden noch an Ort und Stelle in die ausgelegten Unterschriftenlisten zum Protest gegen die geplante Stromleitung ein.

Nachdem Menges einer Vielzahl an Einzelpersonen seinen besonderen Dank ausgesprochen hatte, wurden die Anwesenden mit einer großen Auswahl an Kaltgetränken bewirtet und nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch untereinander. (cbb)



# Einladung zur traditionellen Maifeier der FFW Bischheim und 10 Jahre Jugendfeuerwehr Bischheim



## Donnerstag, 1. Mai 2014



### Kreisfeuerwehrverband Geschicklichkeitsfahren

ab 09:30 Uhr Firmengelände Firma Bindewald

Maifeier und Jubiläum 10 Jahre JFW Bischheim  
ab 11:00 Uhr Turnhalle Bischheim

#### Programmpunkte

- 11:00Uhr Eröffnung
- Feuerwehr ganz nah  
Fahrzeugausstellung
- Brandschutz Jung  
Verkaufs- und Informationsstand
- ca. 12:30 Ehrungen Geschicklichkeitsfahren
- anschl. Abnahme Jugendflamme Stufe 2
- anschl. Danksagungen, Beförderungen
- anschl. Verleihung Jugendflamme

#### Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt:

- „Bischheimer“ Schnitzel
- Chicken Nuggets
- Pommes Frites
- Kaffee und Kuchen
- Crêpes
- Pils vom Fass
- Weine
- Alkoholfreie Getränke
- Pizza

Der Tag wird begleitet durch den Fotografen Christian Kern



## Ihre Feuerwehr freut sich auf Ihrem Besuch!

Verkauf von Speisen und Getränken nur so lange Vorrat reicht!  
Evtl. kurzfristige Änderungen des Programmes, aus organisatorischen Gründen, behält sich der Veranstalter vor.



## Maifeier 2014 – 10 Jahre Jugendfeuerwehr in Bischheim Achtung Straßensperrung!

Im Jubiläumsjahr bietet die Freiwillige Feuerwehr Bischheim den Besuchern ein ganz besonderes Spektakel.

Schon ab 9.30 Uhr wird der Feiertag am 1. Mai mit einem Geschicklichkeitsfahren eingeleitet, welches auf dem Betriebsgelände der Firma Bindewald ausgetragen wird. Ab 11.00 Uhr können Interessierte dann den ganzen Tag über die Feuerwehr aus der Nähe bestaunen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Damit der Erlebnistag ungestört vonstatten gehen kann, wird in diesem Jahr der Bereich um die Bischheimer Turnhalle für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Hierauf werden die Bischheimer Bürger schon jetzt hingewiesen. Die Zufahrt auf die Hauptstraße wird dann von der Flörsheimer Straße und An den Ziegeläckern vorübergehend nicht möglich sein.



## Bischheim bewegt sich



Am 1. Mai lädt der Kulturverein wieder zu einem kleinen Rundgang durch die Bischheimer Gemarkung ein.

Start- und Zielpunkt befinden sich in Koordination mit dem ebenfalls an diesem Tag stattfindenden Jubiläumsfest der Feuerwehr an der Bischheimer Turnhalle. Von dort aus können Interessierte eine 4 km bzw. 8 km lange Wanderstrecke als Rundweg ablaufen. Startzeit ist zwischen 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Unterwegs bietet ein Kontrollpunkt die Möglichkeit zu einer kleinen Verschnaufpause mit Getränken. Im Anschluss an den Spaziergang können sich die fleißigen Wanderer vom Angebot der Feuerwehr verwöhnen lassen.

Mit der Aktion wird dieses Jahr ein neuer Baum für den Ortseingang in Bischheim „erlaufen“. Den Baum spendet der Kulturverein.

## Plätzchenbacken mit Kindern

Die Resonanz auf die erste Plätzchenbackaktion am 23.11.2013 war überschaubar, aber möglicherweise war das gar nicht so schlecht. Auf diese Weise konnten gemütlich getestet werden, ob die Küche in der Bischheimer Turnhalle für ein solches Vorhaben geeignet ist. Fazit: ja!

Von den Betreuern Silke Kamp, Sandra Landfried, Claudia Willig und Carolin Bayer wurden die Plätzchenteige schon im Vorfeld zubereitet. Außer den „hauseigenen“ Kindern der Ausrichter fanden sich dann immerhin noch 3 weitere fleißige Backhelfer ein.



Mit Weihnachtsliedern von Rolf Zuckowski stachen die kleinen Bäckerinnen und Bäcker mit Feuereifer Plätzchen aus, bestrichen sie mit Eigelb und verpassten ihnen noch eine kunterbunte Dekoration. Natürlich durfte hie und da auch etwas genascht werden von den fertigen Plätzchen. Abgerundet wurde alles von leckerem Zimtwarelduft, der richtige Weihnachtsstimmung verbreitete.



Innerhalb von zwei Stunden konnten fast alle Plätzchen fertig gebacken werden. Einige belegte Restbleche wurden noch in den heimischen Küchen ausgebacken. Zum Abschluss durften sich die Kinder einen Teil ihrer selbst gebackenen Plätzchen behalten.



Auf diese Weise konnte am Adventsbasar immerhin – gemeinsam mit dem Waffel- und Kinderpunschverkauf – ein Erlös in Höhe von rund 230 EUR erzielt werden, der dem Kindergarten Bischheim zugute kommen soll. Insgesamt konnte das Plätzchenbacken mit den Bischheimer Kindern daher als Erfolg verbucht werden, der nächstes Jahr gerne wiederholt werden soll. Vielleicht finden sich dann ja noch ein paar mehr Interessierte. (cbb)

## Weihnachtsfeier der Senioren

Möglicherweise hat Elisabeth Zacher vergangenes Jahr zum letzten Mal die Weihnachtsfeier für die Bischoheimer Senioren ausgerichtet. Mit beinahe 80 Jahren kündigte sie zumindest ihren Rückzug aus der Organisation der Feier an, die sie im Jahr 1977 als Ehefrau des damaligen Bürgermeisters Horst Zacher ins Leben gerufen und seither betreut hatte. Auch im Jahr 2013 war der Bürgerraum im Kindergartengebäude liebevoll dekoriert mit Weihnachtsbaum und weihnachtlicher Tischdekoration. Schade, dass sich nur gut 20 Gäste einfanden, um den kurzweiligen Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister Menges wurden die Anwesenden zunächst mit Weihnachtsliedern auf dem Klavier (Carolin Bayer) unterhalten. Wie schon in den Vorjahren las Frau Zacher zwischendurch kleine Texte und Gedichte vor, die an den Ursprung des Festes der Besinnung erinnerten oder auch einfach nur die Anwesenden zum Schmunzeln bringen sollten.



Lebhaft wurde es mit dem Besuch der Kindergartenkinder, die mit voller Inbrunst einige Lieder zum Besten gaben. Mit großen Mündern schmetterten sie: Macht die Türen auf, macht die Herzen weit und verschließt euch nicht – es ist Weihnachtszeit. Im Anschluss an ihre Lieder und Vorträge,

verteilten die Kleinen dieses Mal selbstgemachte Pflaumenmarmelade in liebevoll gestalteter Verpackung, die übrigens sehr lecker schmeckte. Und als Belohnung erhielten die großen Entertainer vom Bürgermeister Schokoladennikoläuse, bevor sie wieder brav in Reih und Glied abmarschierten.



Nach diesem geräuschvollen Auftritt trug Pfarrer Ehrlich eine ergreifende Geschichte aus russischer Gefangenschaft im zweiten Weltkrieg vor, in welcher die Gefangenen beim Appell an Heiligabend aufgefordert wurden, die Internationale zu singen. Gesungen wurde dann jedoch „Stille Nacht, heilige Nacht“. Der vom Kommandanten hierzu befragte Dolmetscher erläuterte, dass es sich bei dem Lied um die Internationale nach deutscher Melodie gehandelt habe. Später arbeitete Pfarrer Ehrlich wieder einmal an seiner pfälzischen Aussprache, sehr zur Erheiterung der Anwesenden. „Do freet sich jeder!“ führte er aus, oder auch: „So kann mers losse!“

Natürlich durfte das Gedicht über die Weihnachtsmaus nicht fehlen, die in der an Gebäck und Süßigkeiten reichen Weihnachtszeit in so gut wie jedem Haushalt ihr Unwesen treibt. Fehlt etwas, so ist hierfür sicherlich die Weihnachtsmaus verantwortlich. Aber keine Sorge: sind erst die Süßigkeiten verschwunden, dann ist auch die Weihnachtsmaus wieder weg...

Claudia Willig und Petra Klein bewirteten die Gäste mit gespendeten Kuchen und Torten, so dass selbstverständlich für das leibliche Wohl aller gesorgt war. Nachdem jeder den Nachmittagskaffee genossen hatte, wurden wieder einige Weihnachtslieder gesungen.

Zum Abschied erhielten die Anwesenden Wein für die Festtage.

Es bleibt zu hoffen, dass diese schöne Tradition aufrecht erhalten wird – und vielleicht noch größeren Zuspruch erfährt. (cbb)

## **Schicksal des „Altenclubs“ ungewiss: Wer übernimmt die Organisation?**

Bisher hatte sich Elisabeth Zacher hoch motiviert für die Älteren der Gemeinde engagiert. Vor sage und schreibe 36 Jahren rief sie den „Altenclub“ ins Leben. Alters- und gesundheitsbedingt musste sie sich nunmehr eingestehen, dass es einfach zu viel wird. Die Zukunft dieser erhaltenswerten Einrichtung ist damit ungewiss.

Möglicherweise findet sich über diese Anzeige jemand, der Interesse daran hat, die monatlichen Treffen zu organisieren und damit diese einmalige Möglichkeit für die Senioren am Leben zu erhalten?

Einmal im Monat treffen sich die Interessierten im Bürgerraum zu Kaffee und Kuchen. Es wird geplaudert, gelegentlich wird eine Geschichte oder ein Gedicht vorgelesen, gerne werden altbekannte Lieder angestimmt. Zuletzt trafen sich gut 10 Personen zu diesen Gelegenheiten am Nachmittag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr. Frau Zacher betont, dass jemand anderes gerne seinen eigenen Weg finden kann und „alles ganz anders macht“.

Der Kulturverein sieht sich nicht in der Lage, die ständige Organisation für diese Institution zu übernehmen. Denkbar ist aber gegebenenfalls eine finanzielle Unterstützung z.B. für Kaffee und Kuchen. Möglicherweise könnten sich auch mehrere Helfer zusammen schließen und gemeinsam bzw. abwechselnd die Aufgabe übernehmen, die Treffen des „Altenclubs“ zu organisieren.

Interessierte können sich melden bei Carolin Bayer, die gerne auch den Kontakt zu Frau Zacher herstellt:

### **Interessierte für den „Altenclub“:**

Rufnummer: 06352 – 40 16 89  
E-Mail: carolin.bayer@gmx.de

## **Mineralienausstellung in Bischheim**

Jeden ersten Sonntag im Monat, hat das „Steinmuseum“ im Bürgermeisteramt von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet

## Krippenspiel an Weihnachten 2013

Ende November begannen die Kinder wieder, eifrig die Krippenspielvorbereitungen für den Gottesdienst an Heilig Abend vorzubereiten.

Mit einem von den Kindergottesdienst (KIGO)-Kindern geschmückten Weihnachtsbaum, gebastelten Sternen, die an den Wänden befestigt waren sowie der restlichen Dekoration, die passend auf das Krippenspiel abgestimmt war, sah die Bischoheimer Kirche wieder sehr festlich aus.

Mit dem Stück "Der kleine Stern" konnten die Akteure die Zuschauer der voll besetzten Kirche abermals beeindrucken. Rund 20 Kinder im Alter zwischen 5-12 Jahren waren vertreten und glänzten mit ihren unterschiedlich gestalteten Kopfbedeckungen.



Im Krippenspiel ging es um einen kleinen Stern, der auf der Suche nach dem Stern von Bethlehem war. Neben den Sternen, die mit ihm am Himmel schienen, traf er auf der Erde so manch anderen Stern. Einen Seestern, der gemütlich am Strand liegt, einen hübschen Weihnachtsstern, einen stolzen Mercedesstern, funkelnde Eiskristalle, knackige Zimtsterne in einer Dose sowie prächtige Hotelsterne.

Nach langer Zeit des Suchens und voller Erschöpfung wird der kleine Stern von spielenden Kindern im Schnee entdeckt. Sie nehmen ihn mit zur Kirche in den Weihnachtsgottesdienst. Und siehe da, dort trifft er endlich auf den lang herbeigesehnten Stern von Bethlehem. Jetzt konnte der kleine Stern glücklich und zufrieden sein, da er letztendlich sein Ziel erreicht hat!

Ein Dankeschön an die Kinder die voller Spaß und Freude wieder im Einsatz waren.

*Sandra Krahl*

## Termine Kindergottesdienst

jeweils samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr  
Eingang links neben dem Pfarrhaus

am 24.05.2014

am 14.06.2014 (Abschluss vor den Sommerferien)

am 11.10.2014 und

am 22.11.2014



## Rückblick auf den Adventsbasar

Im vergangenen Jahr wurde der Adventsbasar mit einem Familiengottesdienst unter der Leitung von Gemeinédiakon Jung eröffnet, den die Kinder des Kindergottesdienstes und des Kindergartens Bischheim mitgestaltet hatten.

Nach diesem besinnlichen Auftakt strömten die Besucher auf den Platz vor dem Pfarrhaus, der im vergangenen Jahr platzmäßig in vollem Umfang für den Adventsbasar genutzt wurde.



Es gab altbekannte und bewährte Angebote, aber auch einige neue Aussteller, die den Weihnachtsmarkt bereicherten. Dorothea Kamp zeigte eine sehr schöne Auswahl an Adventsgestecken und Adventskränzen. Die selbstgebrannten Liköre von Herrn Engelhard aus Dannenfalls fanden wieder einmal reißenden Absatz. Außerdem gab es bei Christel Schlicht eine bunte Mischung an Weihnachtskarten und Kerzen.



Der Kindergarten bot eine große Auswahl an Kinderbüchern an und sorgte mit einem Gewinnspiel für die Unterhaltung der jüngeren Gäste. Tobias Feuerle verkaufte seinen selbstgemachten Imkerhonig sowie weitere Bienenprodukte. Britta Schott hatte individuellen Schmuck dabei und als Verstärkung Frau Rubner-Schmidt mit witzigem Selbstgenähten mitgebracht. Die erstmals angebotenen Vogelhäuschen wurden allesamt verkauft.

Gegessen wurde sehr gut an diesem Nachmittag. So hatte der Elternausschuss des Kindergartens wieder der Verkauf von frisch gebackenen Waffeln organisiert. Diese wurden neben den von Bischheimer Kindern gebackenen Plätzchen und dem Kinderpunsch des Kindergartens in der neuen ersten Verkaufsbude des Kulturvereins angeboten. Familie Stüttchen wärmte die Gäste mit Gulaschsuppe auf. In der Scheune gab es traditionell Bratwurst und Glühwein.



Außerdem war der Adventsbasar dieses Mal sehr musikalisch. Im Hintergrund wurden die Besucher mit weihnachtlicher Klaviermusik unterhalten. Spontan gaben hierbei Christine Bayer und Wiebke Füge ein paar Weihnachtslieder im Duett zum Besten.

Besonders schön war der Auftritt der Abordnung des Bolander Musikvereins. Die Bläser sorgten in der Scheune für besinnliche Stimmung.



Natürlich fehlte auch der Besuch des Weihnachtsmannes nicht, der einen großen Sack voller Schokoladennikoläuse dabei hatte. Nachdem er mit tiefer Stimme mitgeteilt hatte, dass er von drauß vom Walde komme, wurde er zunächst einmal von den Kindern lauthals mit einem Ständchen begrüßt.



Nach diesem herzlichen Willkommen wurden die Kinder alle entsprechend belohnt.



Bis spät am Abend versammelten sich die Besucher auf dem schön beleuchteten Platz und in der mit Tannenzweigen dekorierten, urigen Scheune. Es war ein gelungener Start in den ersten Advent. (cbb)

## Kindermaskenball

Wie schon in den Vorjahren folgte nach Abschluss der Sterrer Fastenacht der Kindermaskenball in der Bischoheimer Turnhalle. Und so fiel am 15. Februar pünktlich um 14.11 Uhr der Startschuss für die jüngste Narrengemeinde.



Die große Attraktion war DJ Eisbär Luca Glück, der - letztes Jahr noch mit väterlicher Unterstützung - dieses Mal ganz alleine für Superstimmung sorgte. Unermüdlich ließ er die Kinder Reise nach Jerusalem spielen, aufgeteilt in verschiedene Altersgruppen, damit der Wettbewerb sich fairer gestaltet. Er schreckte auch nicht davor zurück, die Eltern zu integrieren. Nun gut, die Erwachsenen mussten zuerst mit dem Angebot eines kostenlosen Bieres für die Teilnahme bestochen werden, damit sich ein paar Freiwillige fanden – sehr zur Freude der jüngeren Gäste.

Verpflegt wurden die Besucher mit Würstchen und Brötchen aus dem Dorfladen. Natürlich durfte auch das typische Fastenachtsessen „Berliner“ nicht fehlen. Reißenden Absatz fanden die kleinen Chipstüten und die kostenlos verteilten Schoko-Küsse, aber was wäre schon eine Kinderparty ohne solche Leckereien. (cbb)

## Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 25. Mai 2014 finden neben vielen anderen Wahlen auch die Wahlen zum Ortsbürgermeister und Gemeinderat statt.

Zur Wahl des Ortsbürgermeisters werde ich mich wieder stellen. Zur Wahl des Gemeinderates haben sich keine Parteien oder Wählergruppen gestellt und somit bleibt es bei uns im Ort bei der Mehrheitswahl. Das heißt, jeder kann jeden wählen. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern werden wir eine nichtamtliche Vorschlagsliste erstellen in die jeder eingetragen wird, der dies bei einem Treffen am 29. April 2014 um 19:00 Uhr im Bürgerraum will, bzw. der dies schriftlich beantragt. Diese Liste wird dann genau so wie eine bereits erstellte INFO an jeden Haushalt verteilt. Sollten Sie Interesse haben kommen Sie vorbei oder melden Sie sich.

Vielen Dank

Ihr Rüdiger Menges,

Ortsbürgermeister

### Mineralienausstellung in Bischoheim

Jeden ersten Sonntag im Monat, hat das „Steinmuseum“ im Bürgermeisteramt von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet

## Das Kinderturnen stellt sich vor

Mit Sarah und Vanessa Hörhammer haben sich zwei engagierte junge Frauen aus Bischheim gefunden, die das Kinderturnen in die Gemeinde zurückgebracht haben. Die beiden Schwestern, 21 und 23 Jahre alt, bieten seit gut zwei Jahren über den TUS Bischheim in der Bischheimer Turnhalle einmal wöchentlich den jüngsten Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, sich gemeinsam und mit Freude zu bewegen.



Sarah Hörhammer, die sich derzeit in ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau befindet, hatte bereits in ihrer Jugend Erfahrungen im Bereich des Kinderturnens gesammelt. Über einen Zeitraum von ca. 1 ½ Jahren hatte sie früher Monika Jakobs beim Kinderturnen assistiert. Im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres im Kindergarten Albisheim lernte sie vertieft den Umgang mit Kleinkindern. Nachdem in Bischheim längere Zeit mangels Leitungskräften kein Angebot für Kinderturnen bestand, entschlossen sich die Schwestern Sarah und Vanessa, diese ist gelernte Industriekauffrau, endlich das Bewegungsangebot für die Kleinen wieder ins Leben zu rufen.

Freitags ab 17.00 Uhr geht es los in der Turnhalle in Bischheim. Kinder im Alter zwischen 2 ½ bis 7 Jahren können sich eine Stunde lang austoben.

Das Training ist nicht auf eine bestimmte Richtung festgelegt. In der Hauptsache sollen sich die Kinder bewegen und Spaß daran haben. Jedes Training beginnt mit einem Aufwärmprogramm, das verschiedene Lauf- bzw. Springübungen beinhaltet. Danach können sich die Kinder an verschiedenen Gerätschaften probieren wie z.B. Trampolinspringen oder an Ringen schwingen. Dabei werden je nach Besetzung zwei getrennte Altersgruppen gebildet, damit die Kinder altersgerecht gefördert werden können. Den Abschluss des Kinderturnens bildet in der Regel ein gemeinsames Bewegungsspiel. Aktuell finden sich bis zu 15 Kinder ein.

Egal ob groß oder ob klein, alle freuen sich zunächst einmal darauf, zu Beginn des Kinderturnens ihre Turnausweise abhaken zu lassen. Mit diesem Bonussystem werden die Turnkinder zusätzlich zur Teilnahme am Training motiviert, denn wenn alle Kästchen auf dem Turnpass markiert sind, dürfen sie sich eine kleine Überraschung aussuchen.



Auch außerhalb der Sportstunden sind die jungen Frauen umtriebig. So waren die TUS Minis auf den letzten beiden Kerweumzügen vertreten, im ersten Jahr mit eigener Rolle und dieses Jahr als Fußgruppe. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die versprochenen Goldmedaillen 2028 kommen werden. (cbb)

**Trainingszeit: Freitags 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

## Osterfeuer am Ostersonntag

Unmittelbar am Sportplatzrand war dieses Jahr der Berg an Grünschnitt aufgetürmt, der weit über 100 Schaulustige anzog. Bei angenehmen Temperaturen trudelten ab 19.00 Uhr die Besucher ein und stärkten sich zunächst einmal mit Bratwürstchen. Passend zum Anlass wurden am Ostersonntag auch bunt gefärbte Ostereier kostenlos verteilt.



Die Kinder hatten auf dem Sportplatzgelände einen Heidenspaß, bot die Umgebung doch ausreichend Platz zum Toben und Erkunden. Besonders groß war der Jubel bei Eintreffen der Feuerwehr mit Einsatzwagen. Vorsichtshalber wurde gleich zu Beginn der Löschschauch ausgelegt und angeschlossen – wie sich später zeigte zu Recht.



Gegen 20.00 Uhr wurde das Osterfeuer im ersten Anlauf erfolgreich entzündet und brannte sofort lichterloh. Laut knisternd loderten die Flammen - sehr zur Begeisterung

des gefesselten Publikums, wobei alle erst einmal zurück wichen angesichts der großen Hitze.

Letztes Jahr war das Osterfeuer neben der tiefer gelegenen Turnhalle entfacht. Da die Örtlichkeit dieses Jahr exponierter lag, zog das Feuer wesentlich mehr Aufmerksamkeit auf sich. Gleich zu Beginn der Veranstaltung ertönte die Bischheimer Feuersirene und ließ die anwesenden Wehrleute rennen. Eine sehr spannende Einlage für die Besucher. Nachdem zahlreiche Notrufe besorgter Bürger bei der Feuerwehr eingegangen waren, erging schließlich aus Kirchheimbolanden die Anweisung, das Bischheimer Osterfeuer zu löschen.



Glücklicherweise konnte eine Einigung dahingehend erreicht werden, dass eine teilweise Löschung ausreichte. So konnten die Kinder einen waschechten Löscheinsatz bestaunen und es blieb trotzdem noch ein wärmendes Restfeuer bestehen bis zum Ende der Veranstaltung.

An dieser Stelle möchten wir der Freiwilligen Feuerwehr Bischheim noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung danken! Von Anfang bis Ende begleitete die Feuerwehr die Veranstaltung. Insbesondere die Jugendfeuerwehr war im Einsatz und kümmerte sich zum Schluss um die Versorgung der Glut. Vielen Dank! (cbb)

## Jahreshauptversammlung am 04.04.2014

Zur Jahreshauptversammlung des Kulturvereins fanden sich wie im Vorjahr rund zwanzig Mitglieder in der Wirtschaft der Turnhalle Bischheim ein. Traditionell ließ der Vorsitzende, Michael Mahler, im Rahmen des Geschäftsberichts die Aktivitäten des Kulturvereins des vergangenen Jahres Revue passieren. Dazu zählten etwa das Osterfeuer im März, die Teilnahme an der Bierwoche aus Werbezwecken für eigene Veranstaltungen, die Sanierung des Sportplatzes in mehreren Arbeitseinsätzen, die Durchführung des Kerweborsch-Turniers, aus welchem Gauerheim als Sieger hervorging, die Organisation der Bischemer Kerb sowie die Teilnahme an Kerweumzügen in den umliegenden Gemeinden als jeweiliger Gegenbesuch. Es wurde an das Oktoberfest erinnert und an den Adventsbasar. Die Weihnachtfeier zum Jahresabschluss 2013 wurde aufgegriffen, ebenso wie die Organisation des Kindermaskenballs und natürlich die drei Ausgaben der Dorfzeitung. Zuletzt war die Teilnahme am Faschingsumzug in Morschheim zu erwähnen.

Der Verein ist finanziell gut ausgestattet, wie vom Kassenwart Hennicke Kamp zu erfahren war. Weiterhin berichteten die Kassenprüfer, Claudia Willig und Lisa Gehrman, dass im Hinblick auf die Vereinskasse keine Bedenken anzumelden sind. Der Vorstand wurde entlastet.

### Die bisher feststehenden Termine wurden mitgeteilt:

01.05.2014	Maifeier der Freiwilligen Feuerwehr Bischheim mit der Aktion „Bischheim bewegt sich – für einen guten Zweck“
22. bis 26.08.2014	Bischemer Kerwe
25. und 26.10.2014	Oktoberfest in Bischheim
29.11.2014	Adventsbasar

Für die Organisation der Kerwe wünscht sich der Kulturverein zeitnah ein Treffen der verschiedenen Beteiligten zur gemeinsamen Absprache des Programms. Hierzu wird Bürgermeister Rüdiger Menges die Betroffenen gesondert einladen.

Weiterhin ist dieses Jahr im Sommer ein Grillfest für alle Mitglieder und Helfer geplant, ebenso wie ein Ausflug, wobei noch Uneinigkeit über das Ausflugsziel besteht. Hierzu gibt es verschiedenste Ideen über den Besuch des Wurstmarktes oder der Heidelberger Altstadt bis hin zu einer Weinprobe mit Essen in einem schönen Weingut. Diesbezüglich sind alle Mitglieder herzlich aufgerufen, eigene Vorschläge zu unterbreiten und sich an der Wahl des Ausflugsziels zu beteiligen.

Ganz im Sinne der Mitgliedereinbindung konnten sich schon an diesem Abend Freiwillige als Helfer für das diesjährige Oktoberfest eintragen. Anschließend saßen die Anwesenden noch gemütlich zum Abendessen beisammen, um ihre Ideen und Anregungen auszutauschen oder einfach nur gemeinsam zu erzählen.

Der Vorstand des Kulturvereins möchte allen seinen Mitgliedern danken für ihre Unterstützung und hofft, auch in Zukunft auf diese Unterstützung bauen zu können. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Beitrittserklärung können auf der Internetseite des Kulturvereins, z.B. am Seitenende der Startseite, heruntergeladen werden.

[www.kulturverein-bischheim.de](http://www.kulturverein-bischheim.de)

## Mitglied werden!

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie uns aktiv oder passiv bei unseren vielfältigen Aktivitäten. Einfach Beitrittsformular ausfüllen und bei einem Mitglied des Vorstandes abgeben.

### Vorstand Kulturverein Bischheim e.V.:

- 1. Vorsitzender Michael Mahler Hauptstraße 37 67294 Bischheim
- 2. Vorsitzender Frank Willig Flörsheimer Straße 4 67294 Bischheim
- Kassenwart Hennieke Kamp Kirchheimbolander Straße 9 67294 Bischheim
- Schriftführerin Carolin Bayer Am Wingertsberg 14 67294 Bischheim
- Beisitzer Michael Brack Zur Rossel 10 67294 Bischheim
- Beisitzer Hans Mahler Hauptstraße 37 67294 Bischheim
- Beisitzer Rüdiger Menges Am Wingertsberg 13 67294 Bischheim

### Ich möchte dem Verein beitreten:

<b>I. Beitrittserklärung</b>	
Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kulturverein Bischheim e.V.:	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	Mobil
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	eMail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ, Ort	Geburtsdag
<input type="text"/>	<input type="text"/>
x Ort, Datum	x Unterschrift

### Ich möchte mein Vereinsbeitrag einziehen lassen:

<b>II. Einzugsermächtigung</b>	
Hiermit ermächtige ich den Kulturverein Bischheim e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von aktuell <u>12,00 €</u> von meinem Konto einzuziehen:	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geldinstitut	Kontoinhaber
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bankleitzahl	Kontonummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
x Ort, Datum	x Unterschrift

### Vom Vorstand auszufüllen:

<b>III. Vorstandsbeschluss</b>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Als Mitglied angenommen:	Mitgliedsnummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort, Datum	Vorstandsunterschrift